

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Kantate

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

03. Mai 2026



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 379,1-5

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, / meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. / Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adlers Fittichen¹ sicher geführet,² / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt; / hast du nicht dieses verspüret?
¹ Flügel, ² 5.Mose 32,11
3. Lobe den Herren, der kunstvoll und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wieviel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet!
4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe gereget. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begetet.
5. Lobe den Herren, der selber dir Mensch ist geboren, / der dich aus Liebe zum ewigen Leben erkoren, / der deine Schuld / büßte am Kreuz in Geduld, / dass du nicht ewig verloren.

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Jakobus 1,16-21

Irrt euch nicht, meine lieben Brüder. Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis.

Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien.

Ihr sollt wissen, meine lieben Brüder: Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.

Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen.

Die Hallelujaverse werden vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **299,1-5**

1. Nun freut euch, lieben Christen g'mein¹, / und lasst uns fröhlich springen, / dass wir getrost und all in ein / mit Lust und Liebe singen, / was Gott an uns gewendet hat / und seine süße Wundertat; / gar teuer hat er's erworben. ¹gemeinsam
2. Dem Teufel ich gefangen lag, / im Tod war ich verloren, / mein Sünd mich quälte Nacht und Tag, / darin ich war geboren. / Ich fiel auch immer tiefer drein, / es war kein Guts am Leben mein, / die Sünd hatt' mich besessen.
3. Mein gute Werk, die galten nicht, / es war mit ihn' verdorben. / Der frei Will hasste Gotts Gericht, / er war zum Gutn

erstorben.¹ / Die Angst mich zu verzweifeln trieb, / dass nichts als Sterben für mich blieb, / zur Hölle musst ich sinken.

¹ Röm 7,19

4. Da jammert' Gott in Ewigkeit / mein Elend übermaßen. / Er dacht an sein Barmherzigkeit, / er wollt mir helfen lassen.¹ / Er wandt zu mir sein Vaterherz, / es war bei ihm fürwahr kein Scherz, / er ließ's sein Bestes kosten.

¹ Eph 1,4f

5. Er sprach zu seinem lieben Sohn: / „Es ist Zeit zu erbarmen.¹ / Fahr hin, meins Herzens werte Kron, / und sei das Heil dem Armen / und hilf ihm aus der Sünden Not. / Erwürg für ihn den bitteren Tod / und lass ihn mit dir leben.“

¹ Gal 4,4

Evangelium: aus Johannes 16,5-15

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: »Wo gehst du hin?« Doch weil ich das zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer.

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht;

über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben;

über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht;

über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht

ertragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. 376

Das Lied „Ich lobe meinen Gott...“ dürfen wir aus lizenzrechtlichen Gründen hier leider nicht mit abdrucken. Sie finden es aber im Lutherischen Gesangbuch, das Sie in der [Concordia-BUCHhandlung](#) bestellen können.

Predigt: zu Psalm 118,1+14+15

„Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. ¹⁴ **Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.** ¹⁵ Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg!“

Lied: Gesangbuch – Nr. 265

1. Lob Gott getrost mit Singen, / frohlock, du christlich Schar! / Dir soll es nicht misslingen, / Gott hilft dir immerdar. / Ob du gleich hier musst tragen / viel Widerwärtigkeit, / sollst du doch nicht verzagen; / denn er hilft dir aus allem Leid.
2. Dich hat er sich erkoren, / durch sein Wort auferbaut, / bei seinem Eid geschworen, / weil du ihm bist vertraut,¹ / dass er deiner will pflegen / in aller Angst und Not, / dein Feinde niederlegen, / die schmähen dich mit Hohn und Spott.

¹ Hos 2,21f; Offb 19,7
3. Kann und mag auch verlassen / ein Mutter je ihr Kind / und also gar verstoßen, / dass es kein Gnad mehr findt? / Und ob sichs möcht begeben, / dass sie ihr Kind vergisst: / Gott schwört bei seinem Leben, / dass er dich keinesfalls verlässt.

Jes 49,15
4. Darum lass dich nicht schrecken, / o du christgläub'ge Schar! / Gott wird dir Hilf erwecken / und dich selbst nehmen wahr. / Er wird seim Volk verkünden / sehr freudenreichen Trost, / wie sie von ihren Sünden / durch seinen Sohn werden erlöst.
5. Es wird ihn nicht gereuen, / was er geprophezeit, / sein Kirche zu erneuern / in dieser letzten Zeit. / Er wird herzlich anschauen / dein' Jammer und Elend, / dich herrlich auferbauen / durch sein rein Wort und Sakrament.

6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer Gnad / durch seine milden Gaben / uns kundgegeben hat. / Er wird uns auch erhalten / in Lieb und Einigkeit / und unser freundlich walten¹ / hier und auch dort in Ewigkeit. ¹annehmen

Kirchengebet:

G: Amen.

BEICHTE

Lied: Gesangbuch – Nr. **306,1**

1. Was kann ich doch für Dank, / o Herr, dir dafür sagen, / dass du mich mit Geduld / so lange Zeit getragen, / da ich in mancher Sünd / und Übertretung lag / und dich, du treuer Gott / erzürnte jeden Tag!

P: Beichtvermahnung

G: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir, alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich, durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen, sündhaften Menschen, gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und mir zu meiner Besserung, deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

P: Lossprechung

Lied: Gesangbuch – Anhang **S.21**

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich

nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. Zuerst kommen die Abendmahlsgäste, die den Gemeinschaftskelch nutzen, danach alle anderen.

Lied (er):

während des Abendmahlsganges:

Gesangbuch – Nr. **299,6-10**

6. Der Sohn dem Vater ghorsam ward, / er kam zu mir auf Erden
/ von einer Jungfrau rein und zart; / er sollt mein Bruder
werden. / Gar heimlich führt er sein Gewalt, / er nahm an
meine arm Gestalt,¹ / den Teufel wollt er fangen. ¹ Phil 2,5ff
7. Er sprach zu mir: „Halt dich an mich, / es soll dir jetzt gelingen.
/ Ich geb mich selber ganz für dich, / da will ich für dich ringen.
/ Denn ich bin dein und du bist mein, / und wo ich bleib, da
sollst du sein, / uns soll der Feind nicht scheiden.¹ ¹ Röm 8,35
8. Vergießen wird er mir mein Blut, / dazu mein Leben rauben.
/ Das leid ich alles dir zugut, / das halt mit festem Glauben. /
Den Tod verschlingt das Leben mein, / mein Unschuld trägt
die Sünde dein: / Da bist du selig worden.
9. Zum Himmel zu dem Vater mein / fahr ich von diesem Leben.
/ Da will ich sein der Meister dein, / den Geist will ich dir
geben, / der dich in Trübsal trösten soll / und lehren mich
erkennen wohl, / in alle Wahrheit leiten.¹ ¹ Joh 15,26; 16,13
10. Was ich getan hab und gelehrt, / das sollst du tun und lehren,
/ damit das Reich Gotts werd gemehrt / zu Lob und seinen
Ehren; / und hüt dich vor der Menschen Satz¹, / davon
verdirbt der edle Schatz. / Das leg ich dir ans Herze.“

¹ Satzung, Lehre

Lied:

Gesangbuch – Nr. **120**

1. Erschienen ist der herrlich Tag, / dran niemand sich gnug
freuen mag: / Christ, unser Herr, heut triumphiert, / sein
Feind er all gefangen führt. / Halleluja.

2. Die alte Schlange, Sünd und Tod, / die Höll, all Jammer, Angst und Not / hat überwunden Jesus Christ, / der heut vom Tod erstanden ist. / Halleluja.
3. Am Sonntag früh mit Spezerei / kamen zum Grab der Frauen drei, / dass sie salbten Marias Sohn, / der vom Tod war erstanden schon. / Halleluja.
4. „Wen sucht ihr da?“, der Engel sprach, / „Christ ist erstanden, der hier lag. / Das Schweißstuch seht ihr da allein, / geht hin, sagts bald den Jüngern sein.“ / Halleluja.
5. Der Jünger Furcht und Herzeleid / wird heut verkehrt in lauter Freud. / Sobald sie nur den Herren sahn, / verschwand ihr Trauern von Stund an. / Halleluja.
6. Der Herr hielt freundlich ein Gespräch / mit zwei der Jünger auf dem Weg. / Vor Freud ihr Herz im Leib entbrannt, / am Brotbrechen ward er erkannt. / Halleluja.
7. Unser Simson, der treue Held, / ist Christus, der den Löwen fällt,¹ / der Höllen Pforten er wegträgt,² / dem Teufel er das Handwerk legt. / Halleluja. ¹ Ri 14,5f; ² Ri 16,3
8. Jona im Walfisch war drei Tag,¹ / so lang Christus im Grab auch lag, / denn länger ihn der Tod kein Stund / in seinem Rachen halten konnt. / Halleluja. ¹ Jona 2
9. Sein' Raub der Tod musst geben her, / das Leben siegt und ward sein Herr, / zerstört ist nun all seine Macht. / Christ hat das Leben wiederbracht. / Halleluja.
10. Heut gehn wir aus Ägyptenland, / wo Pharao zum Dienst uns band. / Wir essen heut im Brot und Wein / das rechte Passalämmlein fein. / Halleluja. (Str. 10-12) 2.Mose 12; 1.Kor 5,6-8

11. Auch essen wir das süße Brot, / das Mose Gottes Volk gebot.
/ Kein Sauerteig soll bei uns sein, / dass wir leben von Sünden
rein. / Halleluja.
12. Der zürnend Engel weiter geht, / kein Erstgeburt er bei uns
schlägt. / An unsrer Tür ist Christi Blut, / das uns vor Straf
bewahret gut. / Halleluja.
13. Die Sonn, die Erd, all Kreatur, / alls, was betrübet war zuvor,
/ das freut sich heut an diesem Tag, / da der Welt Fürst
darniederlag. / Halleluja.
14. Drum wollen wir auch fröhlich sein, / singen das Halleluja
fein / und loben dich, Herr Jesus Christ; / zu Trost du uns
erstanden bist. / Halleluja.

Versikel: (Nr.702 / S.160)

P: Christus ist die Auferstehung und das Leben, Halleluja,

**G: Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er
stirbt. Hal- / le- \ lu- \ ja.**

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

6. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Alles, was Leben hat, lobe mit Abrahams Samen. / Er ist dein Licht, / Seele, vergiss es ja nicht. / Lobende, schließe mit Amen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

morgen 16.00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde

Samstag ab 9.30 Uhr zum Gemeindetag der Ev-
Luth. Freikirche

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst mit
der Jugend der Gemeinde

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag, sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht aus Psalm 98,1 steht:

„Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

ELFK
Evangelisch-Lutherische Freikirche

Die Kirche ist ein Fest.

150 Jahre Evangelisch-Lutherische Freikirche

GEMEINDETAG
9. Mai 2026 | Beginn 9:30 Uhr

St. Johannesgemeinde Zwickau - Planitz | Neudörfler Str. 9

Aus dem Programm:

- Vorträge, Arbeitsgruppen und Bibelarbeiten
- Gemeinschaft und Mitmachangebote für Groß & Klein
- ab 13:00 Uhr Hüpfburg für Kinder

17:00 Uhr Konzert geistl. Chormusik
„Freue dich sehr, o meine Seele“ | Eintritt frei.

© 2024 ELFK

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

✉ Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

☎ 03 75 / 789 616 🌐 stjohannesgemein.de 📧 pfarrer.mherbst@elfk.de